

# NEUES AUS DER JUGENDARBEIT!



Jugendzentrum Saftladen  
Mobile Jugendarbeit  
Jugendtreff Ein-Stein  
Ganztagsbetreuung  
Freiwilligendienst  
Integration aktiv

## Liebe Freunde des Trägervereins,

das erste halbe Jahr 2015 ist schon wieder vorbei.

Lesen Sie in diesem Rundbrief über die zahlreichen Aktivitäten im zweiten Quartal. Da gab es den gemeinsam mit der Stadtjugendpflege organisierten großen Kinder- und Jugendtag, der diesmal teilweise in die Turnhallen verlegt wurde, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat.

Das Stadtteilstfest „Stein lädt ein“ wurde vorbereitet, ebenso wie die vielen Ferienpassaktionen, die in den Sommerferien stattfinden werden.

Wir freuen uns auch, dass wir die Stelle der Leitung im Jugendtreff Einstein nahtlos wiederbesetzen konnten. Wir wünschen Frau Lilly Bühler alles Gute und viel Erfolg bei Ihrer neuen Aufgabe.

Nehmen Sie sich einfach die Zeit und stöbern Sie durch diesen Rundbrief – Sie werden viele interessante Beiträge finden.

Ihre Kerstin Halba

Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V



## Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl und Richtungsentscheidung bei Integration

Die aktiven Vorstandsmitglieder des TVJA wurden von den Delegierten im April bei der Frühjahrs-Mitgliederversammlung allesamt in ihrem Amt bestätigt; Christian Vogl wurde einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins gewählt. Das Besondere daran: Christian Vogl ist nicht nur Mitglied der „Initiativgruppe Jugendarbeit“ sondern zudem ein echtes „Eigengewächs“. Als Kind kam er in das Jugendzentrum Saftladen, beteiligte sich u.a. lange Jahre in den Mitbestimmungsgremien des Hauses und entschied sich zudem für den Beruf des Erziehers.

In Sachen Integration haben sich die Delegierten bei der Mitgliederversammlung dazu entschlossen, in Vorleistung zu gehen. Sie sprachen sich einstimmig für die weitere Trägerschaft eines Angebots der Integrationsarbeit bis Ende 2015. Voraussetzung dafür ist die Bereitstellung der erforderlichen Mittel. Spenden für das Projekt „Integration aktiv“ sind deshalb sehr wichtig.

## Alles neu macht der Mai: Internetauftritt des TVJA im neuen Gewand

Alle Aufgabenbereich des Vereins auf einen Blick, die grundlegenden Informationen über Mitglieder, Vorstand und Mitarbeiter, ein übersichtlicher Termin- und Verleihkalender und vieles mehr: dies alles bietet der neu gestaltete Internetauftritt des TVJA. Neu ist auch die Möglichkeit, sich für den „Newsletter“, also u.a. diesen Rundbrief, online einzutragen. Alle die bisher den Rundbrief per Mail erhalten haben werden Anfang August in den Newsletter aufgenommen. Selbstverständlich ist es ohne viel Aufwand möglich, sich aus der Empfängerliste streichen zu lassen. Wir würden uns aber natürlich viel mehr über neue Abonnenten und Unterstützer freuen!

**Ihre Hilfe ist wichtig! Bitte unterstützen auch Sie unsere präventiv wirkende Jugendarbeit in der Stadt Geretsried! Werden Sie Fördermitglied oder unterstützen Sie uns in anderer Form. Wir freuen uns auf Sie!**

## JUGENDRATSKANDIDATEN STELLEN SICH IHREN WÄHLERN

Auf Anregung der Süddeutschen Zeitung besuchten die Kandidaten für den im April zu wählenden Jugendrat den Jugendtreff Ein-Stein und das Jugendzentrum Saftladen. In Stein informierte Geschäftsführer Rudi Mühlhans die Gäste über die professionelle Jugendarbeit des Vereins. Im Saftladen angekommen standen plötzlich die Kandidaten selbst im Mittelpunkt. Hier stellten Sie sich und ihre Ziele für den Jugendrat selbst vor und beantworteten in einer von Thekla Kraußeneck (SZ) moderierten Runde in lockerer Atmosphäre die ihnen aus dem Publikum gestellten Fragen. Dass Politik im richtigen Format auch interessierte junge Menschen anlockt zeigte die gut gefüllte Aula. Schön, dass unter den Gästen auch einige Mitglieder des Geretsrieder Stadtrats waren. Wer gewählt wurde und die Interessen der Kinder und Jugendlichen vertreten darf ist auf der Internetseite der Stadt zu sehen.



## SOMMERFERIEN MIT TOLLEN ANGEBOTEN IM FERIENPASS



Auch heuer gibt es wieder viele tolle Angebote im Ferienpass des Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Ein großer Teil der Aktionen in unserer Stadt wird von uns durchgeführt, bei einigen Veranstaltungen nutzen andere Anbieter die Räume der Jugendarbeit. Damit es keine Warteschlangen gibt hat die Stadt die Möglichkeit zur online-Anmeldung über die Internetseite der VHS Geretsried geschaffen. Natürlich kann man sich auch im Rathaus persönlich informieren und anmelden. Dies ist Mo. bis Fr. von 8:30 bis 12:30 Uhr, dienstags auch von 14:00 bis 16:00 Uhr und donnerstags auch von 14:00 bis 18:00 Uhr möglich.

Den Ferienpass zu kaufen lohnt sich übrigens auch für Familien, deren Kinder nicht an bestimmten Veranstaltungen teilnehmen wollen. Er bietet viele Vergünstigungen, z.B. kostenlose Fahrtmöglichkeiten und Eintritte. Alle Informationen zum Ferienpass finden sich auf <http://www.geretsried.de/284/>

Ansprechpartnerin bei der Stadt ist Christine Harloff (08171/629861)

## LILLY BÜHLER ÜBERNIMMT IM EIN-STEIN DIE LEITUNG

Unser Jugendtreff Ein-Stein hat eine neue Leiterin! Am ersten Juli übernahm Lidwina „Lilly“ Bühler die Verantwortung für den Stadtteiljugendtreff in Stein. Nachdem die 24-jährige staatlich anerkannte Erzieherin ursprünglich aus Baden Württemberg kommt verfügt sie zumindest aus bayerischer Perspektive selbst über Migrationserfahrung. Seit 2012 studiert sie Soziale Arbeit an der Katholischen Stiftungshochschule in Benediktbeuern.

Einen ihrer ersten Arbeitstage hatte sie beim Stadtteilstfest in Stein. Unser Moderator und ehrenamtlicher Unterstützer Armin Münch hat sie mit einem Interview vorgestellt. Wir wünschen ihr viele gute Begegnungen und ein erfolgreiches Arbeiten!



## ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLEN HELFEN ONLINE

Die Bundeskonferenz der Erziehungsberatungsstellen hat ein neues online-Beratungsangebot für Jugendliche und Erwachsene eingerichtet. Hier ist man richtig, wenn man Probleme mit den Eltern, den Freunden, der Schule oder aber mit sich selbst hat. Ausgebildete und erfahrene Beraterinnen und Berater hören zu und helfen. Auf einer zweiten Seite richtet sich das Angebot auch an Eltern, die es bekanntlich auch nicht immer leicht in der Zeit des Erwachsenwerdens ihrer Kinder haben. Wie die Beratung in den Erziehungs- und Familienberatungsstellen ist diese Hilfe kostenfrei! Neben direkter Beratung per Mail gibt es von Fachkräften moderierte Themen- und Gruppen-Chats. Alles Weitere unter: <https://www.bke-beratung.de>

## Integrationsarbeit im Prozess

Am 20. April fand das fünfte und vorerst letzte Integrationsforum im Projekt „Integration aktiv in Geretsried - gemeinsam geht's besser“ statt. Das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanzierte und beim Trägerverein angesiedelte Pilotprojekt endet im August nach drei Jahren Laufzeit. Im Forum wurde eine Rückschau auf die letzten Jahre gehalten und ein Ausblick in die Zukunft gewagt.

Für das Impulsreferat wurde der ehemalige Jugendamtsleiter der Stadt München, Herr Dr. Hubertus Schröer vom Institut für Qualitätsentwicklung eingeladen. Seit seiner Pensionierung berät er Kommunen bei der Entwicklung von Integrationskonzepten. Sein Thema: Integration als Querschnittsaufgabe und die Bedeutung eines kommunalen Integrationskonzepts. Die Diskussion nach dem Referat brachte die Notwendigkeit eines Integrationskonzepts auf den Punkt. Interkulturelle Öffnung auf der Verwaltungs- und Behördenebene ist eines der Handlungsfelder in der Integrationsarbeit und muss u.a. Ziel im kommunalen Integrationskonzept werden. Mehr Menschen mit Migrationshintergrund im öffentlichen Dienst wie z.B. an Schulen, Kindergärten, bei der Polizei, in der Stadtverwaltung und auch bei den Vereinen können einen wesentlichen Beitrag in der Integrationsarbeit leisten, den Zugang zu den Einrichtungen erleichtern und die Hemmschwellen reduzieren. Sie sind wichtige Brückenbauer zwischen Bürgern und Verwaltung. Andere Handlungsfelder und Ziele wie der Abbau von Diskriminierung, Sprachförderung, Bildung und Ausbildung, Arbeit und Wirtschaft, Wohnen und gesellschaftliche Teilhabe werden sicherlich leichter zu realisieren, wenn zuerstmal die interkulturelle Öffnung eine Tatsache wird – so das Fazit der Teilnehmer des Forums. Einigkeit bestand bei den über 40 Teilnehmern auch darin, dass der im Rahmen von 'Integration aktiv' erfolgreich eingeschlagene Weg dringend fortgesetzt werden muss.



## Brunch und Ausstellung zum Muttertag

Bei 'Integration aktiv' wird Begegnung gelebt. Bereits zum dritten Mal sorgte 'Integration aktiv' dafür, dass der Muttertag gebührend gefeiert wird. In einer Gemeinschaftsaktion mit Daniela Kiessling wurde eine Vernissage mit Brunch organisiert. Die Ausstellung zeigte Malarbeiten und Tonplastiken aus den Workshops, die bei den 'Einsteigern' und 'Integration aktiv' durchgeführt wurden. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch ein reichhaltiges Frühstück und eine Diashow. Die Kinder und die teilnehmenden Eltern konnten noch mal die Aktionen der letzten Monate Revue passieren und sich über verschiedenste Themen in lockerer Atmosphäre unterhalten.

## Eigene Stimme neu entdecken - Jodelmantras mit Barbara Lexa

Zur Vorbereitung auf das Stadtteilstfest waren an einem Sonntag im Jugentreff Ein-Stein einige vorwiegend aus Russland zugewanderte Frauen zusammengetroffen, um das Jodeln – das Singen ohne Text - auszuprobieren. Mit Barara Lexa, einer Jodellehrerin aus Wolfratshausen, gingen die Frauen auf eine kulturhistorische Reise und entdeckten nicht nur die Kraft ihrer eigenen Stimmen, sondern auch interessante Geschichten, die mit Jodeln verbunden sind. Für das Stadtteilstfest wurde der Pausenjodler mit Juchzer eingeübt. Es war eine schöne Erkenntnis, dass das Jodeln nicht nur ein typisch alpenländisches Phänomen sondern international ist und Menschen und Völker über die Grenzen hinweg verbindet.

## Un-Kräuter am Wegesrand

Es ist mittlerweile zur Tradition geworden: mindestens zweimal im Jahr organisiert 'Integration aktiv' Wanderungen in die nächste Umgebung, bei denen die alte Kunst des Kräutersammelns im Vordergrund steht: ob für Kräuterbuschn, die dann das Zimmer schmücken, oder für die Zubereitung leckerer und gesunder Speisen. Mit Angelika Spöri, einer Kräuterpädagogin und Ernährungsberaterin, ging eine Gruppe von jungen Müttern und Kleinkindern zur Königsdorfer Alm. Am Wegesrand wurde so manches Kraut genau angeschaut und besprochen. An der Alm wartete dann auf die fließigen Kräutersammler eine kleine Überraschung: ein Picknickkorb mit frischem Brot und verschiedenen Kräuter-Dips. Das hatten sich alle wirklich verdient und schmecken lassen.

## LiteraTour soll in die nächste Runde gehen

Im Herbst 2014 gab es Dank des Engagements von Dagmara Sosnowska und der Förderung durch die „Robert Bosch Stiftung“ eine erste LiteraTour nach Mittel- und Osteuropa. Die erfolgreiche Reihe erreichte über 550 Kinder und Jugendliche und soll auch heuer wenn möglich fortgesetzt werden. Über Kooperationspartner und Ideen zur Weiterentwicklung dieses weitgehend aus Zuschüssen finanzierte Projekt freuen wir uns!

Jugendzentrum Saftladen  
Mobile Jugendarbeit  
Jugentreff Ein-Stein  
Ganztagsbetreuung  
Freiwilligendienst  
Integration aktiv

## MOBILE JUGENDARBEIT

### Reiche Ernte in der Mobilen Jugendarbeit

„Wir ernten was wir sähen“ heisst es weise im Buch der Bücher und nach fast drei Jahren aufsuchender Arbeit im öffentlichen Raum wird der Mobile Jugendarbeiter momentan mit der reichen Ernte für sein Engagement im Umgang mit den Jugendlichen belohnt. Aufgrund der guten Beziehungsarbeit hat sich ein stabiles Vertrauensverhältnis zu den meisten Jugendlichen auf der Straße und zu den Cliques an ihren verschiedenen Treffpunkten entwickelt. So ist die Mobile Jugendarbeit in diesem Sommer sozusagen zum Selbstläufer geworden. Überall im Stadtgebiet von Geretsried kann Michael Mock relativ einfach neue Kontakte aufbauen weil er in der Regel durch Erzählungen im Freundeskreis schon bekannt ist und er somit von seiner bisherigen Arbeit gut profitieren kann. Deshalb nehmen die Beratungen bei persönlichen Schwierigkeiten stetig zu und in der Regel kann er zur Problemlösung konstruktiv beitragen.

### Quantität und Qualität in der aufsuchenden Arbeit

Auch die Kontaktzahlen bei der alltäglichen Arbeit sind in diesem Quartal stetig angewachsen. So erreicht die Mobile Jugendarbeit selbst an kurzen oder „schlechten“ Tagen mindestens 30-40 Jugendliche mit seinem Angebot, dagegen sind es an langen oder „guten“ Tagen schnell doppelt so viele, manchmal auch weit über 100 Jugendliche in Geretsried. Diese Zahlen sind natürlich saisonbedingt und in ihrer Aussagekraft begrenzt, da sie nichts über die Qualität und den Erfolg der geleisteten Arbeit aussagen. Mit den meisten Jugendlichen und Cliques im öffentlichen Raum ist die Mobile Jugendarbeit bestens verbunden und wird schnell über die wichtigsten Vorgänge und Zwischenfälle informiert. Auch mit den verschiedenen Institutionen des beruflichen Umfeldes ist Michael Mock gut vernetzt und es kommt zu regelmäßigen Kooperationen. Wo es erforderlich ist nimmt der Mobile Jugendarbeiter an fachlichen Austauschrunden teil.

### Das Präventionsprojekt MobSSI im Einsatz

Passend zum Namen „Mobilitätswochenende“ war die Mobile Jugendarbeit mit MobSSI am 9. und 10. Mai am Karl-Lederer-Platz mit allen Aktionskisten, Sportsachen und Spielgeräten am Start. Am Samstag waren das Wetter und damit verbunden die Besucherzahlen noch bescheiden, am Sonntag war bei Sonnenschein unser Stand hingegen sehr gut besucht und die Familien, Kinder und Jugendliche hatten mächtig Spaß. Besonders die vom Behindertenbeauftragten des Landkreises ausgeliehenen Rollstühle haben das Angebot bereichert und waren extrem beliebt. Sie verändern die Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie den Erfahrungshorizont. Auch am „Kinder- und Jugendtag“ war MobSSI im Einsatz, diesmal in der Turnhalle der Mittelschule, wo es sehr viel Platz für Sport und Spiel gab. Neben vielen Sportvereinen haben wir die Aktionmöglichkeiten gut abgerundet und die Stimmung war super.

Auch bei der wöchentlichen Arbeit war MobSSI regelmäßig zum Fußballspielen unterwegs, allerdings war es in der letzten Zeit oft so heiß, dass die Jugendlichen vernünftigerweise schnell in den Schatten flüchteten oder lieber an die Isar oder den Bibisee wollten.



Neben MobSSI waren auch Kinder der Karl-Lederer-Grundschule gemeinsam mit Solomon Solgit bei den Mobilitätstagen dabei. Sie zeigten, dass Lernen mit der Jugendarbeit noch mehr Spaß macht!

## WECHSEL IM FREIWILLIGENDIENST



Erstmals gab es während des laufenden Schuljahres einen Wechsel im Freiwilligendienst: Franziska Walser wechselte im Mai zu ihrem künftigen Ausbildungsbetrieb. Im Hotelgewerbe war man natürlich froh, dass die engagierte und tatkräftige junge Frau schon zur Saison die Seiten wechselte. An der Isardammgrundschule und im Jugendzentrum Saftladen wurde ihr Ausscheiden zwar bedauert, aber durch den Einstieg von Valentin Röder zumindest verkraftbar gemacht. Ebenfalls neu im FSJ: beide Plätze für den Herbst sind schon besetzt!

### Offener-Betrieb/Allgemein

Witterungsbedingt hatte der Saftladen im 2. Quartal zwar weniger Besucher, dennoch kamen im Schnitt 50 an den insgesamt 47 Öffnungstagen. Die Themen die uns in den letzten Monaten u.a. beschäftigten: Alkohol und Drogen, fremdenfeindliche Äußerungen, Mobbing und Sexualität im Jugendalter. Diese Themen zogen zahlreiche pädagogische Einzel- und Gruppengespräche nach sich. Durch das wechselhafte Wetter schwankten die Besucherzahlen sehr stark.

### Hüttengaudi/MK

Im April fand ein Freizeitwochenende auf einem Bauernhof bei Traunstein statt. 15 Jugendliche hatten eine Menge Spaß bei erlebnispädagogischen Spielen. Auf dem sogenannten „Mitbestimmerkreis“, der Teil des Hüttenwochenendes war, wurde natürlich auch gearbeitet. Die Jugendlichen planten und diskutierten darüber, was ihrer Meinung nach im Saftladen dieses Jahr alles gemacht werden soll und wie sie hierfür ihren Jugendetat - dieses Jahr sind dies zusammen mit den Rücklagen ca. 10.000 € !- verantwortungsvoll einsetzen wollen. Für die „Neulinge“ in der Mittbestimmung waren die langen Plenen zum Teil ganz schön anstrengend.



### Grillfest

Ende Mai ist das Jugendzentrum Saftladen, nach dem dieser Termin bereits schon mal verschoben werden musste, in die Grillsaison gestartet. Es wurden leckere Bratwürste und Steaks gegrillt. Bei chilliger Musik und mit viel guter Stimmung saß man beieinander und genoss bei schönen Wetter das nette, gemütliche Grillfest. Ein cooler Start in den Sommer!

### Konzert

Die Reggae-Band AndiDred&DiBaba trat Ende April im SAFTLADEN mit karibischen Rhythmen auf. Zu Lovers Rock Reggae tanzten zum Ende hin sogar die Jugendlichen. Leider fehlten noch die sommerlichen Temperaturen um echte karibische Gefühle aufkommen zu lassen. Diese Veranstaltungen war von den Jugendlichen geplant und die Aktion JUZ-Tour ermöglichte uns, dass wir uns diese Band auch leisten konnten.

### Billard-Battle

Im Juni fand unter anderem ein Billiard-Battle statt. Es ging darum, wer sich am längsten am Billardtisch behaupten kann. Auch ein Pädagoge spielte außer Konkurrenz mit. Der Sieger hatte 8 Siege in Serie auf sich verbuchen können. Nicht nur, dass er an diesem Tag das Erste mal den Pädagogen besiegen konnte -bei seinem „run“ schaffte er es an diesem Tag sogar, diesen Erfolg nochmal zu wiederholen! ;)

### Ausstellung „Zu viel Konsum“

Zum diesjährigen Kinder- und Jugendtag bereiten wir im Jugendzentrum eine Ausstellung zum Thema Konsum vor. Es gab zum einen drei Thementische zu den Stichworten „Medien“, „Plastik“ und „stoffgebundene Sucht“, auf denen verschiedene Exponate den übermäßigen Konsum veranschaulichen sollte. Zudem konnten sich die Besucher in einer Videoinstallation mittels kurzen Videoclips, welche die Jugendlichen zusammengeschnitten hatten, über die Auswirkungen von übermäßigem Konsum informieren.

### Der Saftladen bietet auch für die Profis Platz!

Das kommt selten vor: dass alle Profis der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit den KollegInnen der mobilen Jugendarbeit und den Fachkräften der Jugendhilfeplanung sowie den Stadtjugendpflegerin der Landkreiskommunen zusammenkommen. Der Grund dafür war die Information über die im Zeitraum von Juni 2015 bis Juni 2016 anstehende Jugendhilfeplanung in ihrem Fachgebiet. Bevor erörtert werden soll welcher Bedarf gegeben und wie dieser künftig zu befriedigen ist gilt es zunächst, die aktuelle Situation zu erfassen und zu bewerten. Damit dies landkreisweit einheitlich erledigt werden kann galt es zunächst, sie auf ein gemeinsames Begriffsverständnis und auf einheitliche Dokumentationsbögen zu verständigen. Das größere der beiden TVJA-Jugendhäuser ist dank des Filmraums auch für ein Zusammenkommen etwas größerer Gruppen gut geeignet.



# JUGENDTREFF EIN-STEIN

## Sommermonate im Jugendtreff

Die Steigenden Temperaturen trugen dazu bei, dass das Freigeländes des Jugendtreffs für zahlreiche sportliche und kreative Aktionen genutzt werden konnte. Bei sehr hohen Temperaturen war jedoch zu beobachten, dass die Besucherzahlen abnahmen, da zahlreiche Jugendliche ihre Freizeit lieber an Seen verbrachten, um sich zu erfrischen;) Dennoch konnten in den Monaten April bis Juni durchschnittlich 50 BesucherInnen mit einem Mädchenanteil von 43% gezählt werden.

Erfreulich ist, dass die Vernetzungsarbeit mit dem Jugendamt über zahlreiche Einzelfallthematiken im Jugendtreff hervorragend funktioniert. Durch einen regen Austausch können noch mehr Ressourcen der Jugendlichen erkannt und genutzt werden.

Dass Ressourcen positiv genutzt werden können, haben besonders zwei Jugendliche Besucher bewiesen, indem sie im Mai erfolgreich ihre Jugendleiterausbildung abgeschlossen haben.

## „Eine Terrasse für den Frieden“

Auf- und Abbau der Ein-Stein-Terrasse verbunden mit einer Kreativ-Aktion zum Friedenstag

Bereits seit dem Jahr 2004 wurde die Terrasse am Jugendtreff intensiv von Kindern und Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise genutzt. Im Mai 2015 wurde die von Gebrauchsspuren gezeichnete Terrasse in einer Gemeinschaftsarbeit von BesucherInnen und MitarbeiterInnen des Treffs begonnen abzubauen. In der Hoffnung einen Beitrag zum Frieden in der Welt, wie auch zu einem guten Miteinander im Jugendtreff Ein-Stein beizutragen, haben sich zahlreiche Kinder- und Jugendliche etwas einfallen lassen. Die alten Terrassenbretter wurden in einem sonnigen Offenen Betrieb auf dem Freigelände des Jugendtreffs farbig zum Thema Frieden gestaltet. Die Ergebnisse können ab 8. Juli im Geretsrieder Rathaus bewundert werden.



Der Aufbau wurde z. T. ehrenamtlich von Herrn Rottmüller -Schreinermeister und Stadtrat;) (Vielen Dank an dieser Stelle!)- gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und MitarbeiterInnen vom Jugendtreff durchgeführt.

## Neue Leiterin im Ein-Stein

Nachdem Hansi Schweiger am 8. Juni seinen letzten Arbeitstag als Leiter im Jugendtreff Ein-Stein hatte und gebührend bei Stockbrot und Marshmallows über der Feuerschale verabschiedet wurde, darf sich das Ein-Stein Team ab 1. Juli auf eine neue Leiterin freuen. Die 23 jährige Lilly Bühler stammt aus Ravensburg und befindet sich in den Endzügen ihres Studiums der Sozialen Arbeit. Zuvor hat sie eine Ausbildung als Erzieherin absolviert und bringt bereits ein Jahr Berufserfahrung in der Offenen Jugendarbeit mit. Herzlich willkommen – wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit!

## Feste feiern

Vor allem im Juni lag der Schwerpunkt im Offenen Betrieb darauf gemeinsam mit den Besucherinnen das Stadtteilfest vorzubereiten. In Form von Bastel- und Kochaktionen, aber auch Aktionen außer der Reihe ist das geschehen. Es wurden Turnbeutel zur Dekoration und zum Verkauf auf dem Stadtteilfest mit Stofffarbe gestaltet sowie fleißig Kuchen und Muffins gebacken. Außerdem wurden zahlreiche Muster für den ersten Henna – Tattoo Stand auf dem hiesigen Stadtteilfest herausgesucht und getestet. Mehr über das bezaubernde Stadtteilfest am 11. Juli folgt der nächsten Ausgabe des Rundbriefes;)



Die Frühjahrs-Mitgliederversammlung fand auch heuer im Ein-Stein statt. Mit dabei: unsere Fachbereichsleiter und Stadtjugendpflegerin Sonja Schütz.

### Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried  
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089  
ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

#### Öffnungszeiten:

Montag u. Donnerstag: 16:30 Uhr - 21:30 Uhr  
Freitag: 16:30 Uhr - 22:00 Uhr  
Samstag: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

### Integration aktiv in Geretsried - gemeinsam geht's besser!

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried  
Tel: 08171/9266535  
Mobil: 01523/4260325  
iag@jugendarbeit-geretsried.de

### Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried  
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000  
saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 16.00 Uhr - 21.30 Uhr  
Freitag: 16.00 Uhr - 22.00 Uhr  
Sonntag: 15.00 Uhr - 20.00 Uhr

### Mobile Jugendarbeit Geretsried,

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried  
Tel. u. Fax: 08171/3490000  
Mobil: 0151/40335064  
mja@jugendarbeit-geretsried.de

## HILFE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN GERETSRIED

An dieser Stelle können wir nur kurz Danke sagen, der Platz im aktuellen Rundbrief ist leider zu knapp um unsere Unterstützer in den Monaten April bis Juni ausführlich darzustellen. Danke für die finanzielle Hilfe, aber auch für das Dabeisein und tatkräftige Anpacken beim Kinder- und Jugendtag. Sie alle tragen zu einer lebenswerten Stadt auch für Kinder und Jugendliche bei! Im nächsten Rundbrief berichten wir noch ausführlicher.

## TERMINHINWEISE

- Freitag, 31. Juli, 14.00 - 16.00 Uhr: Spielefest am Jugendtreff Ein-Stein
- Freitag, 31. Juli, 17.00 - 22.00 Uhr: School's out Party im Jugendzentrum Saftladen
- bis einschließlich 3. August bleibt die Projektstelle Integration aktiv geschlossen
- vom 4. bis einschließlich 23. August bleibt das Jugendzentrum Saftladen geschlossen
- vom 23. August bis einschließlich 13. September bleibt der Jugendtreff Ein-Stein geschlossen
- Dienstag, 08. September, 19.00 Uhr: Mitbestimmerversammlung im Jugendzentrum Saftladen
- Freitag, 11. September: „Mister X – interaktiv“ mit Smartphone im Jugendzentrum Saftladen

### Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugendarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben und dass wir Ihnen auch die weiteren Ausgaben per Mail senden dürfen. Sollten Sie nicht mehr interessiert sein, bitten wir Sie um kurze Rückmeldung. Natürlich freuen wir uns, wenn Sie diesen Rundbrief auch an Menschen weiterleiten, die sich für unsere Arbeit interessieren könnten. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden bitten wir um Eintragung unter [www.jugendarbeit-geretsried.de](http://www.jugendarbeit-geretsried.de).

### Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V.

V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans

Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Dagmara Sosnowska, Magdalena Poslawski, Christian Lotz, Michael Mock u.a.

Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V. Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried Tel: 08171/90208, Fax: 08171/3490000  
gf@jugendarbeit-geretsried.de, <http://www.jugendarbeit-geretsried.de>

Die Geschäftsstelle ist i. d. R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.  
Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000, Mail: [gf@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:gf@jugendarbeit-geretsried.de)

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugendarbeit“: alle 3 Monate